

Frühling in seiner ganzen Vielfalt

Reichenbacher Frühjahrsputz mit Künstlermarkt und verkaufsoffenem Sonntag

Frei nach dem Sprichwort „Auf jeden Regen folgt Sonnenschein“ öffnete Petrus am Vormittag zuerst die Regenschleusen. Die Stände des 8. Reichenbacher Frühjahrsputzes mussten zum Leidwesen der Festteilnehmer bei strömendem Regen aufgebaut werden. Doch der harte Einsatz lohnte sich.



Gegen Mittag hatte Petrus Einsehen und schickte zögerlich die ersten Sonnenstrahlen. Das Publikum ließ sich jedoch vom typischen Aprilwetter nicht davon abhalten, den Künstlermarkt, den Flohmarkt, die geöffneten Geschäfte und die vielen Stände zu besuchen.

Mit anstrengendem Großputz hatte der von der Werbe Initiative Reichenbach (WIR) veranstaltete Frühjahrsputz nichts gemeinsam. Vielmehr ging es hier um das „Herausputzen“. Die

Aufbruchstimmung bei den Besuchern war förmlich zu spüren: Sie hatten Lust, sich und ihr Heim zu verschönern, sich selbst zu verwöhnen oder einfach den Tag zu genießen. Das frühlingshafte Angebot tat sein Übriges und lockte die Gäste von nah und fern nach Reichenbach. Die Modegeschäfte präsentierten beim verkaufsoffenen Sonntag die neuen Frühjahrskollektionen und schufen Platz für neue Ware, indem sie mit Schnäppchen aus der Vorsaison nicht geizten.



Durch die Straßen wehte der Duft von Gegrilltem und ließ den Gästen schon das Wasser im Mund zusammenlaufen, bevor der Stand der Begierde erreicht wurde. Zur Mittagszeit fand sich kaum noch ein freies Plätzchen auf den Bierbänken in den Reichenbacher Einkaufsstraßen. Im Eiscafé genehmigten sich Genießer einen Kaffee zur Stärkung nach erfolgreicher Schnäppchenjagd. 720 Stücke herrlichster Riesen-Himbeeruchen gingen innerhalb weniger Stunden über die Verkaufstheke.

Die Auswahl an liebevoll gestalteten Wohnaccessoires, Schmuck und österlichen Dekorationen der Hobbykünstler war beeindruckend. Die vormittäglichen Wetterverhältnisse hielten keinen einzigen Künstler davon ab, sich und seine Werke auf

dem Markt zu präsentieren. Neben zahlreichem Getier wie allerlei Hasen, Küken, Schweine, Geckos, Vögel und Origami-Elefanten gab es Schmuck, Bilder, Ostereier in zig Varianten, Häkel-, Filz-, Strick-, Web- sowie Patchworkarbeiten.

Auch der Flohmarkt wurde gerne besucht. Zeitweise waren so viele Besucher auf den Flohmarkt-Straßen unterwegs, dass kaum mehr ein Durchkommen möglich war - den Flohmarkt-Verkäufern zum Trotz, die wegen der unsicheren Witterung erst gar nicht erschienen sind und deshalb große Lücken in der Einkaufsstraße hinterließen.



Für die jüngsten Besucher standen vielfältige Kinderattraktionen bereit: Bungee Jumping, ein Minikarussell „Babyflug“ und eine Riesenrutsche. WIR-Maskottchen Sunny verteilte an die Kinder neben Bonbons 250 kostenlose Gutscheine für eine Freifahrt mit dem Karussell. Die große graue Maus der WIR bekam in diesem Jahr als Publikumsliebbling Konkurrenz von einem in wallende blaue Tücher gehüllten Luftgeist des Nanu-Traumtheaters, der auf Stelzen die Straßen „entlangschwebte“.



von Evelyn Scheer